

Bayerisches Staatsministerium  
des Innern



Grußwort des Bayerischen Staatsministers des Innern,  
Joachim Herrmann,

anlässlich der Ordinationsfeier  
der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg

am 23. November 2011 in Bamberg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Dankbarkeit  
für erstarktes  
jüdisches  
Leben

Ich **freue** mich sehr und bin zutiefst **dankbar**, dass es hier in Bamberg, in Bayern und in ganz **Deutschland** wieder **vielfältiges jüdisches Leben** gibt, mit **Israelitischen Kultusgemeinden**, die **wachsen**, die sich **aktiv** in unsere Gesellschaft **einbringen** und die wieder **Synagogen** als Orte der Gemeinschaft **errichten**.

Rabbinerausbildung in  
Deutschland

Die heutige **Ordinationsfeier** ist ein wunderbares Ereignis mit hoher **Symbolkraft**.

Männer und Frauen absolvieren wieder eine **Rabbinerausbildung in Deutschland** und übernehmen anschließend auch eine **Gemeinde** bei uns. Sie zeigen damit, dass sie unseren **Bürgern**, unserem **Land** und unserer **Demokratie vertrauen**. Für dieses Vertrauen **danke** ich aus tiefstem Herzen.

Gratulation und  
Segenswünsche

In Vertretung des **Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer**, im Namen

meiner Bamberger Kollegin **Staatssekretärin Melanie Huml**, die heute zu ihrem großen Bedauern verhindert ist, im Namen der **gesamten Bayerischen Staatsregierung** und auch ganz **persönlich** möchte ich Ihnen,

liebe **Frau Dr. Deusel** und Ihren **Kollegen**, ganz herzlich **gratulieren**. Für Ihr **Leben als Rabbiner, Lehrer, Seelsorger** und **Gemeindeleiter** wünschen wir Ihnen alles erdenklich **Gute**.

**Wir sind dankbar** für das, was Sie im Interesse **Ihrer Gemeinden** hier in Bamberg und in den anderen Ländern, aber auch für unsere **Gesellschaft insgesamt zu leisten bereit sind**.

Judentum in  
Bayern

Das **Judentum** hat in **Bayern** eine mehr als **1.000-jährige Tradition**. Jüdische Bürger haben in unserem Land **Kultur, Wohlstand** und **soziales Denken** wesentlich mitgestaltet.

Das grauenvolle Morden der Nationalsozialisten, der **Holocaust**, hat jüdische Kultur und jüdisches Leben in Deutschland fast erstickt und ausgelöscht.

Doch **jüdische Mitbürger** hatten den **Mut**, einen **Neuanfang** in unserem Land zu wagen. Für dieses **Vertrauen** sind wir **unendlich dankbar**. Hier in **Bamberg**, in **Fürth**, in **Erlangen**, in **Würzburg**, in **München** und in anderen bayerischen Städten **bereichern** wieder **jüdische Gemeinden** unser gesellschaftliches und kulturelles Leben. Sie bereichern unser ganzes Land.

Unterstützung durch Bayer. Staatsregierung Die **Bayerische Staatsregierung unterstützt** den **Ausbau jüdischer Gemeindezentren** und die Arbeit der einzelnen jüdischen Gemeinden. Wir sind froh und **dankbar**, dass **jüdisches Leben in Bayern** wieder eine **Selbstverständlichkeit** geworden ist, dass **Synagogen** und **Gemeindezentren** Orte des freundschaftlichen **Miteinanders von Juden und Christen** sind.

Kampf gegen  
Rechtsextre-  
mismus

Die richtigen **Lehren aus der Geschichte** zu ziehen heißt auch, **rechtsextremistischen Bestrebungen entschlossen entgegenzutreten.**

Wir müssen in diesen Tagen feststellen, dass wir eine **neue Dimension rechts-extremistischer Gewalt** in Deutschland haben. Die Hintergründe der grausamen Taten müssen so schnell wie möglich und **restlos aufgeklärt** werden.

Wir werden unseren **Kampf gegen den Rechtsextremismus konsequent fortsetzen.** Dazu gehört nach meiner festen Überzeugung auch ein **Verbot der NPD.** Deren Ausländerhass ist genauso unerträglich wie ihre unverhohlene antisemitische Propaganda.

**Freiheit, Rechtsstaatlichkeit** und Wahrung der **Menschenwürde** – dafür stehen wir ein.

Schlussworte Ich **wünsche** der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg und allen anderen **Israelitischen Kultusgemeinden**, dass sie weiterhin **wachsen und gedeihen**.

Die **Bayerische Staatsregierung** steht **fest an Ihrer Seite!**